

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Liebesmacht Inhaltsangabe

Original-Graphik erster  
Künstler. — Künstlerisch.  
Wand-Bilderschmuck.  
Gedieg. Einrahmungen.  
Verlobungs-, Hochzeits- u.  
Gelegenheits-Geschenke.

**E. BÜCHLE**  
Inh. W. BERTSCH  
Karlsruhe, Kaiserstr. 129.



**Oskar  
SUCK**

Inhaber:  
G. Tillmann-Matter  
Atelier  
für moderne Photographie

**Arretz & Co.**

Inh.: Arthur Fackler  
Kaiserstr. 215 Tel. 219

Gummiwarenhaus  
Krankenpflegeartikel

Linoleum  
Wachstuche

Gummimäntel  
für Damen u. Herren

Gummischuhe  
für Theater u. Ball

Nach Schluß des Theaters  
empfehle

**warme Küche**

Vorausbestellung erwünscht.

**Oberländer Weinstube**

Telefon 5066 Akademiestr. 7 Telefon 5066

Flügel und Piano  
**Ibach**

**J. Kunz, Piano**

Karlsruherstr. 21 Tel. 271

**Herm. Munding**

Fernruf 5542 — Kaiserstr. 110

Feinkostwaren aller Art  
Weine ·· Liköre

Theater-, Ball-, Hoch-  
u. Straßens-  
Gesellschafts-  
Frisuren  
in nur mod. Ausführungen

Erstklassige Arbeitskräfte  
Elegante Räumlichkeiten  
Spezial-Damenfriseur-Salon  
A. Birk,  
Yorkstraße 19, Eckladen

**Leiph**

Herren

Wäsche- und Haushaltungs-Stoffe

A. Birk,  
Yorkstraße 19, Eckladen  
Anlauf von ausgehämten Beeren

## Liebesmacht \* \* Inhaltsangabe

### 1. Akt:

Klara, die Tochter des reichen Bankiers Fresenius, fürchtet die entehrenden Folgen ihres Liebesverhältnisses mit dem Grafen Dürrenstein. Der leichtsinnige, galanten Abenteuer nachjagende ungetreue Lebemann erklärt sich nach einer sehr heftigen Auseinandersetzung mit Klara in allzu korrekter Form zur Heirat bereit. Klara, empört darüber, daß der Geliebte sie nur aus Mitleid heiraten will, weist ihn ab und erklärt, lieber den ersten besten armen Teufel zum Vater ihres Kindes nehmen zu wollen. Der Graf ist zufrieden, so billigen Kaufes davon zu kommen. Ihrer vertrauten Hausdame Maud, wiederholt Klara ihren festen Entschluß. — Der Gesuchte findet sich in dem armen Bürokrat Franz Körner, der im Begriff steht, das Leben von sich zu werfen, weil ein grausames Schicksal ihm verwehrt, seine großen Fähigkeiten zur Geltung bringen zu können. Maud zeigt ihm den Weg aus Not und Elend zu Reichtum und Glück. Er braucht nur ein reiches Mädchen zu heiraten. Nach anfänglicher Entrüstung über solch schwachvolles Anerbieten steigt in ihm der Lebenstrieb, der Tatendrang, die Aussicht auf Macht und Ruhm. Dem alten Fresenius gegenüber gibt er sich als den Schuldigen am Zehritt Klaras aus und wirbt um ihre Hand. Dem empörten Vater bleibt, nachdem er dem kühnen Bewerber zuerst entrüstet die Türe wies, keine Wahl, als sich ins Unvermeidliche zu fügen.

### 2. Akt:

Franz hat nach einigen Jahren das Haus Fresenius zu ungeahnter Macht gebracht. Eben wird der Geburtstag seiner Frau in der prunkvollen Villa des Ehepaars mit einem glänzenden Ball gefeiert. — Klaras Kind starb gleich nach der Geburt. Der alte Fresenius zog sich von den Geschäften zurück und überließ seinem Schwiegersohn die Leitung. Dieser

Ende:  
9 1/2 Uhr

Zyklus

Lebens

weig

arie Frauendorfer  
fan Dahlen  
eine Müller

ch v. d. Trend-Mrrei  
lanie Ermarth  
il Gemmecke  
il Müller  
wig Herrmann

e gleichen Stadt

a des Prozeniums angezeigt.

Bfg. für Sozialabgabe erhoben

Nr. 1201—1450, 2601—2800.

1—1650.

(Nachdruck verboten.)



ist nun im Genuß alles dessen, was er sich einst erträumte. Aber glücklich ist er nicht, denn ihm fehlt die Liebe und der Besitz seines Weibes. Unverbrüchlich hält sie an dem einst geschlossenen Ehepakt fest: sie duldet keine Annäherung, seine glühenden Liebesbeteuerungen erwidert sie mit hohheitsvoller Abwehr. Seine Eifersucht verläßt sie. — Als einer der Gäste ist heute auch Graf Dürenstein erschienen, den Franz im Klub kennen lernte und nicht ahnte, wen er zur Geburtstagsfeier seiner Gattin ins Haus lud. Wieder wagt es der Gewissenlose, Klara, die aufs tiefste erschrocken ist, diesen Menschen als ihren Gast dulden zu müssen, mit neuen Liebeswerbungen entgegenzutreten. Sie weist ihn schroff zurück. Der Graf wendet sich an Maud, die einst sein Verhältnis zu Klara begünstigte, und bietet ihr jede Summe für die Förderung seiner neuen Wünsche. Maud willigt nach einigen Baudern ein. Es gilt, Klara dadurch in eine verfängliche Situation zu bringen und so ihren Widerstand zu brechen, daß sich der Graf in ihrem Schlafzimmer verbirgt. — Ihr Gemahl, der beim Tanze sie zum erstenmal in seine Arme nimmt, aber für sein stürmisches Werben abermals keine Erhörung fand, ist nun überzeugt, daß sie einen andern liebt. Er zieht ebenfalls Maud zu Rate und bietet ihr, was sie verlange, für den Beweis der Untreue seiner Frau. Maud verrät Franz, er werde noch in dieser Nacht im Schlafzimmer seiner Frau die Bestätigung seines Verdachtes finden. Mit einem Revolver versehen, erwartet der Gemartete fiebernd das Ende des rauschenden Festes.

3. Akt:

Klara hat sich in ihre Gemächer zurückgezogen. In ihrer Einsamkeit erfassen sie Erinnerungen an die erste Begegnung mit dem Grafen und zum erstenmal wird sie auch von Gefühlen des Mitleids mit ihrem Gatten ergriffen. Da erscheint dieser plötzlich in ihrem Boudoir. Ihrer zornigen Aufwallung begegnet er, indem er ihr die Anklage der Untreue ins Antlitz schleudert. Auf's äußerste gereizt, erklärt sie ihm laut Eheabkommen ihre volle Freiheit. Sie frage auch nicht danach, welche Freiheiten er selbst sich nehme; auch er möge tun und lassen, was er wolle. Als sie ihn schließlich gehen heißt, spielt er seinen letzten Trumpf aus und behauptet, ihr Lieb-



Original-Graphik erster  
Künstler. — Künstlerisch.  
Wand-Bilderschmuck.  
Gedieg. Einrahmungen.  
Verlobungs-, Hochzeits- u.  
Gelegenheits-Geschenke.

**E. BÜCHLE**  
Inh. W. BERTSCH  
Karlsruhe, Kaiserstr. 128.



**Oskar  
SUCK**

Inhaber:  
G. Tillmann-Matter  
Atelier  
für moderne Photographie

**Arretz & Co.**

Inh.: Arthur Fackler  
Kaiserstr. 215 Tel. 219

Gummiwarenhaus  
Krankenpflegeartikel

Linoleum  
Wachstuche

Gummimäntel  
für Damen u. Herren

Gummischuhe  
für Theater u. Ball

Nach Schluß des Theaters  
empfehle

**warme Küche**

Vorausbestellung erwünscht.

**Oberländer Weinstube**

Markt 5066 Akademiestr. 7 Markt 5066

Flügel und Piano  
**Ibach**

**J. Kunz, Piano**

Karlsruherstr. 21 Tel. 27

**Herm. Munding**

Fernruf 5542 — Kaiserstr. 110

Feinkostwaren aller A  
Weine ·· Liköre

Theater- Ball-, Hoch-  
u. Straßens- zells-, Ge-  
sellschafts- **Frisuren**  
in nur mod. Ausführungen

Erstklassige Arbeitskräfte  
Elegante Räumlichkeiten  
Spezial-Damenfriseur-Salon  
A. Birk,  
Yorkstraße 19, Eckladon

**Leiph**

Herren-

Wäsche- und Haushaltungs-Stoffe

A. Birk,  
Yorkstraße 19, Eckladon  
Ankauf von ausgehämten Bieren



haber sei hier versteckt und er werde ihn zu finden wissen. Sie erlaubt ihm, höhnisch lachend, den Verborgenen zu suchen und verläßt empört das Zimmer. Franz reißt die Türe zum Schlafgemach auf, der Graf tritt ihm entgegen. Auf Franz' heftige Vorwürfe beteuert der Graf, daß Klara von seiner Anwesenheit nichts wußte. „Natürlich werden Sie Ihre Geliebte verteidigen,“ höhnt Franz. Den Gedanken eines Duells lehnt er ab; er war gekommen, seinen Nebenbuhler zu töten, will aber nunmehr dem Glücke seiner Frau nicht länger im Wege stehen, er will sich opfern und will, wie einst, in den Tod gehen. Klara, die inzwischen unbemerkt zurückgekommen, hat die Ueberzeugung von der Seelengröße ihres Mannes gewonnen; ihre gewaltsam zurückgehaltene Liebe kommt zum Ausdruck, ihrer Brust entringt sich der Ausruf: „Das darfst Du nicht, denn ich liebe Dich!“ Franz, überwältigt, zieht sein Weib an seine Brust. Dem Grafen verzeiht er, der sich darauf diskret zurückzieht. Franz und Klara haben sich in Liebe gefunden.

